



Von Joseph Delmont

Illustriert von Nowak-Cavon

„Sie waren es!“

„Nein, ich war 's nicht!“

„Sie haben es getan!“

„Nein, ich hab es nicht getan!“

„Wir haben Beweise!“

„Es sind Zeugen da, die beider können, daß du der Täter bist!“

„Diese Zeugen sagen falsch aus!“

„Zehn Zeugen sind da, die gehört haben, wie du deinen Freund Joe Finsh ermordet hast!“

„Diese zehn Zeugen sollen zu einem Ohrenarzt gehen oder ein Bad nehmen!“

„Die blutige Weste Joes, das blutige Hemd, der blutige Hammer, der aufgewaschene Fußboden, auf dem man trotz Wasser, Seife und Soda noch Blutspuren entdeckt hat, sind Zeugen deiner Bluttat. Tim Shea! Gestehe, daß du Joe Finsh ermordet hast!“

„Die Blutspuren stammen von dem Kater des Hausmeisters. Das Aas hat die ganzen Nächte Liebesständchen gebracht, daß wir kein Auge schließen konnten. Da hab ich es gefangen, erschlagen und mit Joe verspeist!“

„Tim Shea! Dein Leugnen nützt dir nichts. Du bist überführt, deinen Komplizen Joe ermordet und zerstückelt zu haben!“

„Well, gentlemen. Von nun an geb ich auf Ihre dummen Fragen nur mehr Antwort, wenn es mir paßt. Eure kindischen Anschuldigungen verlache ich! So, nun können Sie weiter reden.“

Nach diesen Worten lehnte sich Tim Shea in seinen Stuhl zurück und sah die achtzehn, ihn seit vielen Stunden mit Anschuldigungen und Fragen quälenden Detektive, der Reihe nach mit seinem gesunden Auge an. Er faltete die Hände über sein kleines Spitzbäuchlein und begann die Daumen zu drehen.

Diese gemütliche Unterhaltung fand im Polizeihauptquartier von Neworleans, im Staate Lusiana, in dem geräumigen Empfangszimmer des Police-Commissioners Mr. Jennings Pillbury statt.